

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung 2017

Montag, 26. Juni 2017, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



Anwesende Mitglieder (15):

Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel, Dorothe Wandeler
EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Vera Schlittler, Arbeitsgruppe
Grünes Bündnis, Erwin Maurer, Arbeitsgruppe
Grünliberale Partei Bern, Daniel Imthurn, Präsident
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Annemarie Flückiger
Quartierverein Marzili, Gisela Vollmer, Arbeitsgruppe
SP Holligen, Nathalie Herren, Arbeitsgruppe
SP Sektion Bern-Süd, Fabian Dreher, Vorstand
Verein Chinderchübu, Samuel Schärer, Arbeitsgruppe
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ernst Spiess, Arbeitsgruppe
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Entschuldigte Mitglieder (2):

Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang
SVP Sektion Süd, Roland Iseli

Nicht anwesende Mitglieder (9):

BDP Stadt Bern, Andrin Soppelsa
CVP Stadt Bern, vakant
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Monika Steiger
Elternrat Munzinger, Simon Brugger
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut
Grüne Alternative Bern GPB-DA, Luc Spori
Grüne Freie Liste, Thomas Fuhrmann
Schönau-Sandrain Leist, Basil Anderau
Verein Villa Stucki, Edi Jaun

Vorsitz:

Daniel Imthurn, Präsident

Protokoll:

Fabian Dreher, Vorstand

Gäste:

Simon Schöni, Landschaftsarchitekt
Stefan Müller, Werkstatteleiter Garten des Inseleospitals
Alec von Graffenried, Stadtpräsident
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3
Christof Zurbrügg, Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel
Urs Emch, Quartierverein Holligen-Fischermätteli
Jana Papritz, Quartierverein Marzili
Andreas Roth, Marzili-Dalmazi-Leist

Traktanden

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Inseleospital: Parkpflegewerk und Sanierung Engländerhubel
3. Besuch Stadtpräsident: Aktuelle Themen
4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
5. Stellungnahme Vorprojekt Treppe Loryplatz: Verabschiedung
6. Stellungnahme Velogegegenverkehr Schwarztorstrasse: Verabschiedung
7. Petition Post Holligen: Unterstützung QM3, Abstimmung
8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
9. Varia

Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

D. Imthurn eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste und entschuldigt Claudia Luder, die am Dienstag ihre Reise nach Südafrika antritt. Das Protokoll wird Fabian Dreher schreiben. Die Ergänzung der Traktandenliste um Punkt 7 (Petition Post Holligen) wird stillschweigend gutgeheissen.

2. Inselspital: Parkpflegewerk und Sanierung Engländerhubel

D. Imthurn begrüsst die Gäste. Herr Eggimann musste einen anderen Termin wahrnehmen und kann darum nicht anwesend sein.

S. Schöni, Landschaftsarchitekt: Parkpflegewerk bezieht sich auf das Areal um das Loryhaus. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig bewilligt. Die Grünräume und Grünkorridore (vom Friedhof Richtung Schloss Holligen) werden erhalten. Eine Analyse der schutzwürdigen Elemente wurde vorgenommen (Sichtachsen Richtung Münster, Friedenskirche). Massnahmenplan: die Kastanienallee wurde bereits ersetzt, Terrassen mit Becken belassen, Parkplatz wurde rückgebaut, Landschaftspark soll wiederhergestellt werden. Jurten können besichtigt werden. Neuer Dreiecksplatz zwischen Freiburgstrasse und Stadtbach, Zugang zum Bach und zum Park bleiben gewährleistet.

St. Müller, Werkstattleiter Garten des Inselspitals: einzelne Ergänzungen.

D. Imthurn fragt nach dem Sinn der vielen Parks in der Umgebung (Friedhof, Schloss Holligen, etc.). Samuel Schärer setzt sich in einem Votum für die Grünräume in verdichteten Siedlungen ein.

D. Imthurn dankt für die Präsentation und verabschiedet die Herren.

3. Stadtpräsident: Aktuelle Themen

A. von Graffenried: Mittwoch werden die Legislaturziele präsentiert, die Mitwirkung ist sehr wichtig.

Umsetzung STEK: Bevölkerungsentwicklung, Wachstum dank Lenkung des Verkehrs. Wanderungssaldo der Familien ist immer noch negativ in der Stadt Bern, liegt aber auch am Ausbildungsstandort (Studierende ziehen in die Stadt und nach Abschluss wieder weg).

Post Holligen: Standort in Frage gestellt, Post möchte besser angebundene Standorte, ev. Europaplatz.

Im Stadtteil 3 tut sich viel im Bereich Wohnentwicklung. Die Beschwerden

gegen die Wohninitiative wurden abgewiesen, aber der HEV zieht die Beschwerde weiter. Die Stadt versucht aber trotzdem, die Stossrichtung bereits aufzunehmen und umzusetzen. Im Murifeld (Weltpostverein Nord) und auch auf dem Meinenareal soll ein Drittel der Wohnungen in Kostenmiete erstellt werden.

ESP Ausserholligen: Campus Fachhochschule ist unterzeichnet und wird gebaut. Grünraum um den geöffneten Stadtbach soll erstellt werden. Neuer Hauptsitz der ewb soll erweitert werden und auch BLS überlegt sich, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Im Weyermannshaus West werden dafür mehr Wohnungen gebaut, als ursprünglich geplant. Weyerli soll ganzjährig nutzbar werden.

Gangloffareal: Überbauungsordnung muss angepasst werden. Geplant werden aktuell ca. 160 Wohnungen und Dienstleistungsflächen.

Meinen: Mühe, das Projekt wirtschaftlich umsetzen zu können wegen der aktuellen Anlieferungsanlage.

Gaswerkareal: Bericht an den Stadtrat im 3. Quartal 2017 geplant. Diskussion mit dem Gaskessel ist am Laufen. Ziel 50% gemeinnütziger Wohnungsbau, Engagement der Stadt noch offen.

Diskussion, Fragen

D. Imthurn ergänzt den Schwerpunkt Verkehr. Der Stadtteil ist vom Verkehr schwer belastet. Samuel Schärer ergänzt, dass der Stadtteil ausgelastet ist, was den Verkehr anbelangt. Wegbeziehungen müssen mitentwickelt werden.

A. von Graffenried: Lärmverbesserung und bessere Strassenräume bedingt Temporeduktion. Verkehr soll flüssig bleiben, aber langsamer.

Arbeitsplätze: Mattenhof wurde in den 1980er Jahren aufgegeben zum Wohnen. 1500 Wohnungen wurden von der Stadt überprüft, aber die grosse Mehrheit wird rechtmässig genutzt. Nur bei vier Wohnungen konnte schlussendlich interveniert werden.

U. Emch: Stadt präsentiert immer nur Teilverkehrsplanungen (Schulwege, öV, Veloverkehr, etc.), QM3 würde sich eine Gesamtsicht wünschen, die insbesondere Verkehrskonflikte aufzeigt.

G. Vollmer: Fuss- und Velobrücke Ausserholligen muss noch besser geplant werden. Wie soll das Verdichtungspotenzial im Stadtteil 3 umgesetzt werden? Es sollten wieder mehr öffentliche Wettbewerbe ausgeschrieben werden.

A. von Graffenried: Wettbewerbe sind der Königsweg. Gangloff ist eine Ausnahme, aber Warmbächli, Mutach und Meinen wurden über Wettbewerbe vergeben. Vergabe Weyermannshaus ist noch nicht durchgeführt.

F. Dreher: Wie steht es mit dem Zieglerareal?

A. von Graffenried: Ist angedacht.

A. von Graffenried: Schulraum ist auch noch ein drängendes Thema für den Stadtteil 3, auf der Goumoënsmatte ist ein Oberstufenbau angedacht, im Hopfgut eher etwas für die Basisstufe.

D. Imthurn dankt für den ersten Besuch und die Informationen und verabschiedet A. von Graffenried.

4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Ergänzung zur Traktandenliste, wie im Mail vom 23.6.2017 beantragt: Traktandum Poststelle Holligen.

Abstimmung: Das neue Traktandum wird stillschweigend aufgenommen.

Das Protokoll der 3. Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2017 wird einstimmig genehmigt und an C. Luder verdankt.

5. Stellungnahme Vorprojekt Treppe Loryplatz: Verabschiedung

F. Dreher informiert über das Projekt, das in der AG4 vom 6. Juni 2017 vom Tiefbauamt vorgestellt wurde.

Diskussion: einzelne Fragen zur Rollstuhlgängigkeit und Bauform der Treppe.

Abstimmung: Die Stellungnahme wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig verabschiedet.

6. Stellungnahme Velogegenverkehr Schwarztorstrasse

F. Dreher informiert über das Projekt, das in der AG4 vom 6. Juni 2017 vom Tiefbauamt vorgestellt wurde.

Diskussion: Fragen zu Lichtsignalanlagen und Busspuren stadteinwärts.

Abstimmung: Die Stellungnahme wird mit 12 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung verabschiedet.

7. Petition Post Holligen

D. Imthurn führt ein, dass verschiedene Organisationen aus dem Holligenquartier, auch solche, die bei QM3 Mitglied sind, sich zu einem Unterstützungskomitee zum Erhalt der Post Holligen zusammengetan haben. Petitionstext wurde verteilt. Die Anfrage an QM3, ob diese auch als Mitunterstützung dabei sein möchte, kann von der DV entschieden werden. Der Vorstand unterstützt das Anliegen in diesem Fall, möchte aber Rückmeldung von DV.

Abstimmung: Die DV befürwortet die Unterstützung der Petition mit 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen.

8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen

D. Imthurn informiert über folgende Geschäfte:

Runder Tisch Schulraum, Antrag QM3:

Antwortschreiben von GR ist eingetroffen; er unterstützt einen Runden Tisch. Ein Treffen des Runden Tisches wird zwischen Sommer- und Herbstferien stattfinden. Interessenten, die dabei sein möchten, melden sich bei D. Imthurn, ein Doodle wird in den nächsten Tagen versandt.

ESP Ausserholligen: Informationsanlass für Delegierte QM3 und QBB

Um die betroffenen Quartierorganisationen von den Arbeiten zur Revision des Richtplanes und den laufenden Arealentwicklungen zu informieren, wird ein Anlass zwischen den Sommer- und Herbstferien stattfinden. Mit diesen Informationen sollen die Haltungen der Quartierkommissionen, welche die Quartiervertreter in den Gremien Spurgruppe und Begleitgruppe vertreten sollen, entwickelt werden. Der Termin soll noch vor den Sommerferien kommuniziert werden.

F. Dreher informiert über folgende Geschäfte:

Velohauptroute Köniz-Bern

An der AG4 wurden die Änderungen, die sich seit der Vorstellung Ende 2016 an der Monbijoustrasse ergeben haben, vorgestellt. Ziel der VP ist es, dass die Markierungen der Veloroute bis am 10. September 2017 erfolgt sind. Die baulichen Massnahmen müssen noch bewilligt werden, voraussichtlich werden diese bis Mitte 2018 umgesetzt werden können.

Bus 11: Verlängerung Warmbächli

An der AG4 wurden wir vom TAB vorinformiert, dass die Variante der Endhaltestelle an der Schenkstrasse als machbar angesehen wird. Damit konnte der Quartierplatz „freigespielt“ werden und kann als Eingang des Warmbächli-Areals gestaltet werden. Die Stadt ist hier in regem Austausch mit der neu gegründeten Infrastrukturgenossenschaft Oberholligen (IsKo). QM3 wird zur Beurteilung des Vorprojektes begrüsst.

Sozialpreis 2017

Ausschreibung liegt auf, Bewerbungen können bis Ende August an das BSS eingereicht werden.

J. Rothhaupt informiert über folgende Themen:

Mitwirkungen Monbijoupark und Veielihubel: 120 Personen haben beim Monbijoupark teilgenommen, 30 Personen beim Veielihubel.

Mutach: Wettbewerb

Projekt wird vor den Sommerferien ausgewählt, die Kommunikation sowie die Ausstellung finden Anfang September in der Gangloff-Halle statt. Der Park soll öffentlich nutzbar werden, es wird günstiger Wohnraum erstellt (4 Zimmer Wohnung für 1500 Franken).

U. Emch informiert über die geplanten Arbeiten am *Loryplatz*: der Quartierverein wurde informiert über den Rückbau des Bypass. In einem Pilotversuch soll von August bis Oktober ein Sommercafé in Zusammenarbeit mit der Lunchbox organisiert werden. Dadurch verschiebt sich der Rückbau des Bypass auf Oktober/November.

8. Varia:

Autofreier Sonntag: 10. September 2017, 10 – 18 Uhr

Jubiläum vbg, 50 Jahre: Anlass Mittwoch, 26. Oktober 2017

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 21. August 2017 und Delegiertenversammlung am Montag, 11. September 2017**) wird die Delegiertenversammlung um 21.50 Uhr geschlossen.

Bern, im Juni 2017

Fabian Dreher